

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
<b>Herausgeber:</b>	Entomologische Gesellschaft Basel
<b>Band:</b>	47 (1997)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Platyperigea ingrata (Staudinger, 1897) zum ersten Mal in der Zentralschweiz sowie weitere Fundangaben aus der Südwestschweiz (Lepidoptera : Noctuidae)
<b>Autor:</b>	Rezbanyai-Reser, L. / Schäffer, E. / Hächler, M.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1042870">https://doi.org/10.5169/seals-1042870</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ***Platyperigea ingrata* (STAUDINGER, 1897) zum ersten Mal in der Zentralschweiz sowie weitere Fundangaben aus der Südwestschweiz (Lepidoptera : Noctuidae)**

**L. REZBANYAI-RESER\*, E. SCHÄFFER\*\* & M. HÄCHLER\*\*\***

\* Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.

\*\* Obergütschstr. 31, CH-6003 Luzern.

\*\*\* Station fédérale de recherches agronomiques de Changin, C.P. 254, CH-1260 Nyon.

## **Abstract**

*Platyperigea ingrata* (STAUDINGER, 1897) is reported for the first time from central Switzerland. This easily overlooked Mediterranean species is probably a fairly recent addition to the fauna of Switzerland ; the eight previously published records are summarised (SW and NW Switzerland). The external and genital characters distinguishing this species from *Paradrina clavipalpis* (SCOPOLI, 1763) are illustrated.

## **Einleitung**

Einige Jahre sind vergangen, seit über das Erscheinen dieser südlichen Art (fehlt in FORSTER & WOHLFAHRT 1971) in der Schweiz berichtet worden ist (REZBANYAI-RESER 1983, DE BROS 1984, REZBANYAI-RESER 1986). Die Meldungen aus der Südwest- (Bernex-Sézenove GE) und der Nordwestschweiz (Binningen BL) waren die ersten Fundangaben für Mitteleuropa. *P. ingrata* sieht der weitverbreiteten und örtlich häufigen *Paradrina clavipalpis* (SCOPOLI, 1763) sehr ähnlich und kann deshalb leicht mit dies verwechselt werden und somit unerkannt bleiben. Daher wurde in REZBANYAI-RESER (1983, 1986) auf wichtige Erkennungsmerkmale (vor allem auf den Hinterflügeln und in den Genitalien) hingewiesen. Trotzdem sind uns bis heute keine weiteren Funde aus Mitteleuropa von jemandem persönlich oder brieflich mitgeteilt worden und auch Literaturangaben liegen nicht vor. Auch mehrere grosse Sammlungen in der Schweiz und in Deutschland wurden in den letzten Jahren durch RESER nach mitteleuropäischen *ingrata* erfolglos überprüft.

Wie schon früher angenommen, ist es durchaus wahrscheinlich, dass *ingrata* in Mitteleuropa ein Einwanderer ist. Ob die Art in den letzten

Jahren in die Westschweiz allmählich regelmässiger und häufiger einflog oder gar heimisch geworden ist, wie dies bei *Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836) in der Südwestschweiz und im Tessin der Fall ist (HÄCHLER 1990, REZBANYAI -RESER 1990a), kann wegen allgemein schwacher Lichtfangaktivität nicht beurteilt werden. Auch wissen wir nicht, ob *ingrata* früher in der Südwestschweiz fehlte oder nur übersehen worden ist. Die kontinuierlichen Lichtfallenfänge, die von Eva MAIER in einer Zusammenarbeit mit RESER durchgeführt worden sind, dauerten in Sézenove von 1979 bis 1984, und das erste Exemplar wurde erst am 31.VII.1983 erbeutet.

Seit 1984 achtete RESER sorgfältig auf diese Art bei der Bearbeitung zahlreicher Lichtfang- und Lichtfallen-Ausbeuten aus der Zentral- und Südschweiz sowie aus dem Wallis und aus dem Val Müstair GR (Münstertal). Es wurde aber niemals *ingrata* gefunden. HÄCHLER, der in der Südwestschweiz und im Wallis an einigen Orten seit vielen Jahren Lichtfallenfang betreibt, achtete auf *ingrata* ebenfalls erst ab ca. 1984. Ihm ist es gelungen, einige weitere Nachweise zu erbringen, jedoch ausschliesslich in der Südwestschweiz und, trotz kontinuierlicher Lichtfallenfänge, nur in den Jahren 1988, 1991 und 1992 (siehe unten).

### Die zur Zeit bekannten Schweizer Funde von *P. ingrata*

Zum ersten Mal liegt jetzt eine *ingrata* unerwartet auch aus der Zentralschweiz vor. SCHÄFFER erbeutete ein Exemplar am 9.X.1994 rein zufällig an einer Haustürbeleuchtung der Wohnsiedlung Obergütsch in der Stadt Luzern. Erst bei einer späteren Kontrolle wurde erkannt, dass es sich um *ingrata* handelt (det. RESER). In den Jahren 1971-90 (REZBANYAI -RESER 1990b) konnte diese Art in diesem Gebiet nicht gefunden werden.

Zur Zeit sind uns die folgenden, in der Schweiz erbeuteten Exemplare von *ingrata* (ausschliesslich Männchen) bekannt :

Bereits publiziert :

— Bernex-Sézenove GE	31.VII.	1983	leg. E. MAIER
— Bernex-Sézenove GE	9.IX.	1983	leg. E. MAIER
— Binningen BL, Rebgasse	9.VIII.	1984	leg. E. DE BROS
— Bernex-Sézenove GE	VII.-IX.(?)	1984	leg. E. MAIER
— Nyon VD	20.IX.	1988	leg. M. HÄCHLER

Neue Fundangaben :

— Lullier GE	4.IX.	1991	leg. M. HÄCHLER
— Lullier GE	23.IX.	1991	leg. M. HÄCHLER
— Lullier GE	5.X.	1992	leg. M. HÄCHLER
— Luzern Stadt, Obergütsch	9.X.	1994	leg. E. SCHÄFFER



Abb. 1. Die den Autoren zur Zeit bekannten Schweizer Fundorte von *Platyperigea ingrata* STGR.

Zur Beachtung: In den kontinuierlichen Lichtfallen ausbeuten von Lullier konnten in den Jahren 1989, 1990, 1993 und 1994 keine einzige *ingrata* gefunden werden. Die Fundorte auf der Schweizer Karte siehe Abb. 1.

### Zur Morphologie von *ingrata*

Die Erforschung zur Verbreitung dieser Art wird durch die Tatsache erschwert, dass *ingrata* im Gelände kaum erkannt wird und auch in einer Lichtfallen ausbeute, zwischen den oft vielen Faltern, nur mit Mühe bzw. nur mit besonderer Aufmerksamkeit herausgelesen werden kann.

Die Merkmale auf den Vorderflügeln weichen nur geringfügig von der Variationsbreite von *clavipalpis* ab, aber auch andere *Platyperigea*- oder *Paradrina*-Arten können mit *ingrata* leicht verwechselt werden (Abb. 2). Lediglich die Hinterflügel, die in Ruhestellung nicht sichtbar sind, weisen merkbare Unterscheidungsmerkmale gegenüber der ähnlichsten Art *clavipalpis* auf (Abb. 3): sie sind bei *ingrata* weitgehend perlweiss mit einem dünnen, blassen, hellbraunen Saumstreifen vor den Fransen und ohne verdunkelte Adern. Bei *clavipalpis* ist der Saumstreifen kräftiger, in Flecken aufgelöst, und die Adern sind wenigstens im

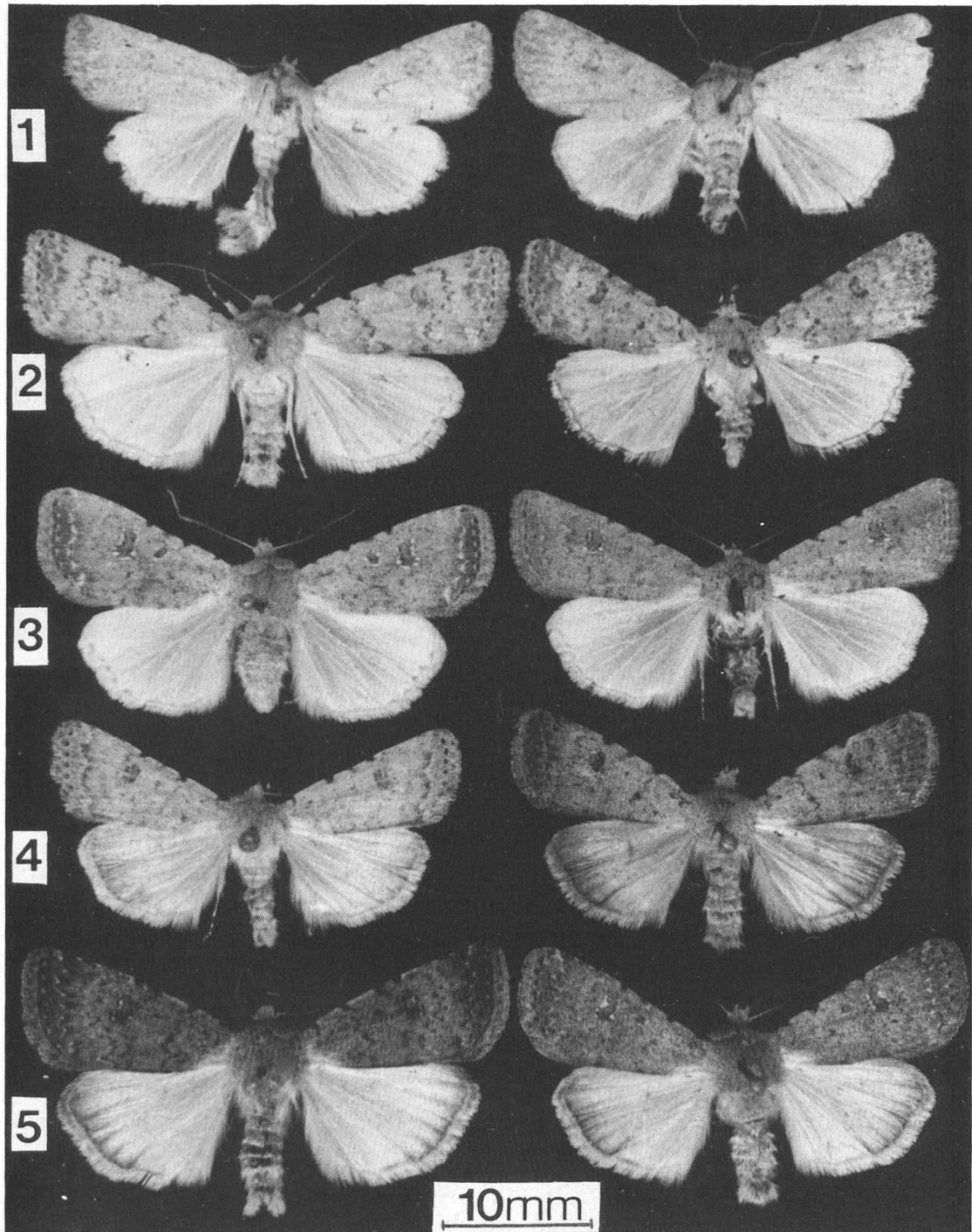


Abb. 2. Eine Auswahl miteinander leicht verwechselbarer Arten. 1 : *Platyperigea ingrata* STGR. (Bernex-Sézenove GE, 31.VII.1983 und Luzern-Stadt, Obergütsch, 9.X.1994), 2 : *Paradrina clavipalpis* SCOP. (Meggen LU, 13.X.1940 und Somazzo TI, Torretta-Spitze, 10.X.1991), 3 : *Platyperigea montana rougemonti* SPUL. (diese Art wurde in Mitteleuropa früher *albina* oder *cinerascens* genannt) (I - Südtirol, eo. 14.I.1922 und CH - Täsch VS, 22.VII.1984), 4 : *Paradrina selini* BSD. (Mt. Generoso TI, Bellavista, 1.VII.1982 und Visperterminen VS, 7.V.1994), 5 : *Paradrina flavirena* Gn. (Lugano TI, Mt. Bré, 18.V.1986 und Visperterminen VS, 13.IV.1995).

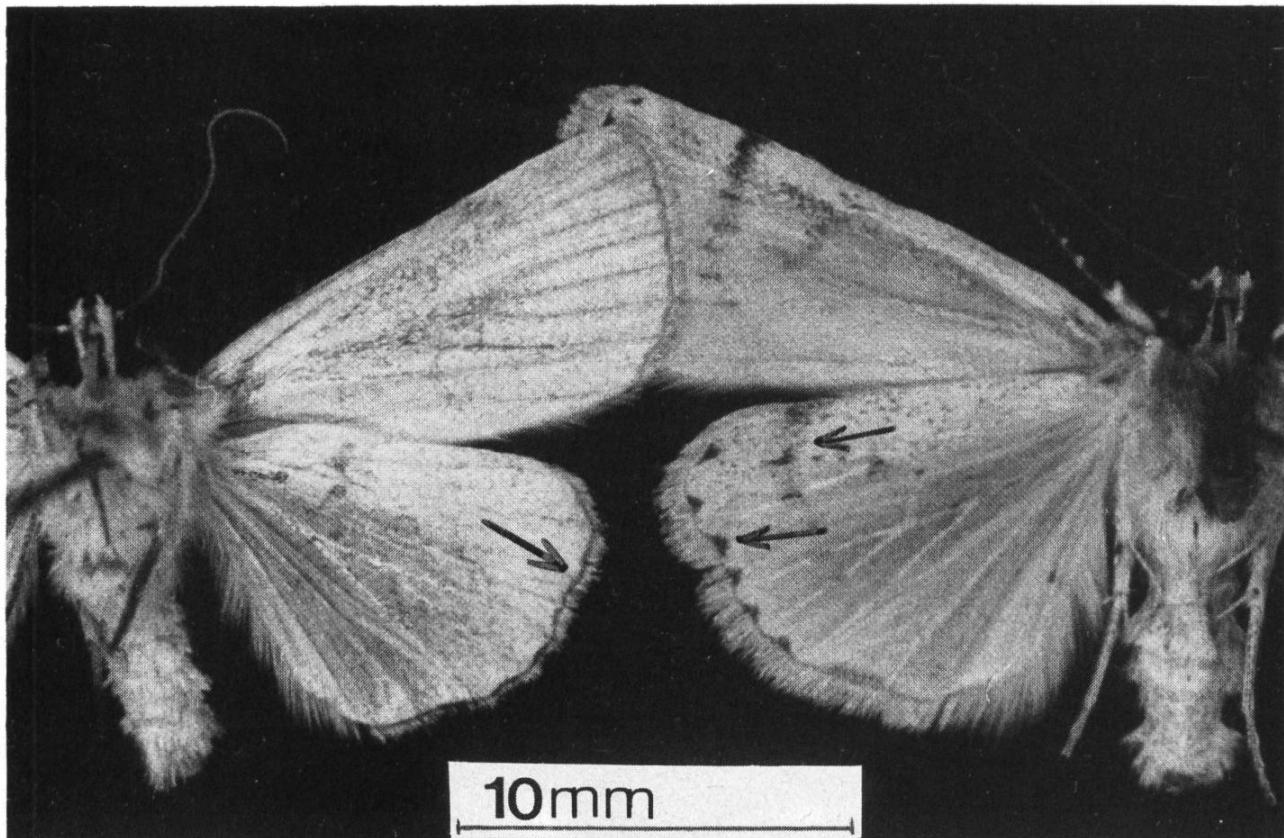


Abb. 3. Die Hinterflügel-Unterseite von *Platyperigea ingrata* STGR. (Luzern-Stadt, Obergütsch, 9.X.1994) und *Paradrina clavipalpis* SCOP. (Meggen LU, 13.X.1940) mit gut brauchbaren Unterscheidungsmerkmalen.

Saumfeld mehr oder weniger verdunkelt. Auf der Hfl-Unterseite tragen die Adern sogar einige schwarze Punkte, die bei *ingrata* nie zu finden sind (bei einigen, aus Spanien stammenden Exemplaren von *ingrata* konnte eine schwache Verdunkelung des Spitzenbereichs des Hinterflügels festgestellt werden!). Dies alles wird leider nur in der Sammlung, in gespannter Form, deutlich ersichtlich, oder wenn alle *Paradrina*- und *Platyperigea*-Arten einer Ausbeute noch in weichem Zustand an ihrem Hinterflügel einzeln gründlich angesehen werden.

Nach den Genitalien (Abb. 4) ist *ingrata* leicht zu erkennen bzw. von anderen ähnlichen Arten zu unterscheiden (vgl. auch CALLE 1982 sowie REZBANYAI -RESER 1983, 1986), und zwar meist auch ohne Mazeration. Wenn das männliche Tier noch weich ist, müssen die Genitalien mit einer Pinzette vorsichtig ein wenig herausgedrückt oder -gezogen werden. Ist das Tier trocken, dann hilft ein vorsichtiges Abpinseln, sofern die Valven nicht allzu tief in das Abdomen hineingezogen sind. Die Weibchen von *ingrata* und *clavipalpis* können u.a. aufgrund der Form des letzten unteren Abdominalsegmentes (Sternit) unterschieden werden.

CLAVIPALPIS INGRATA

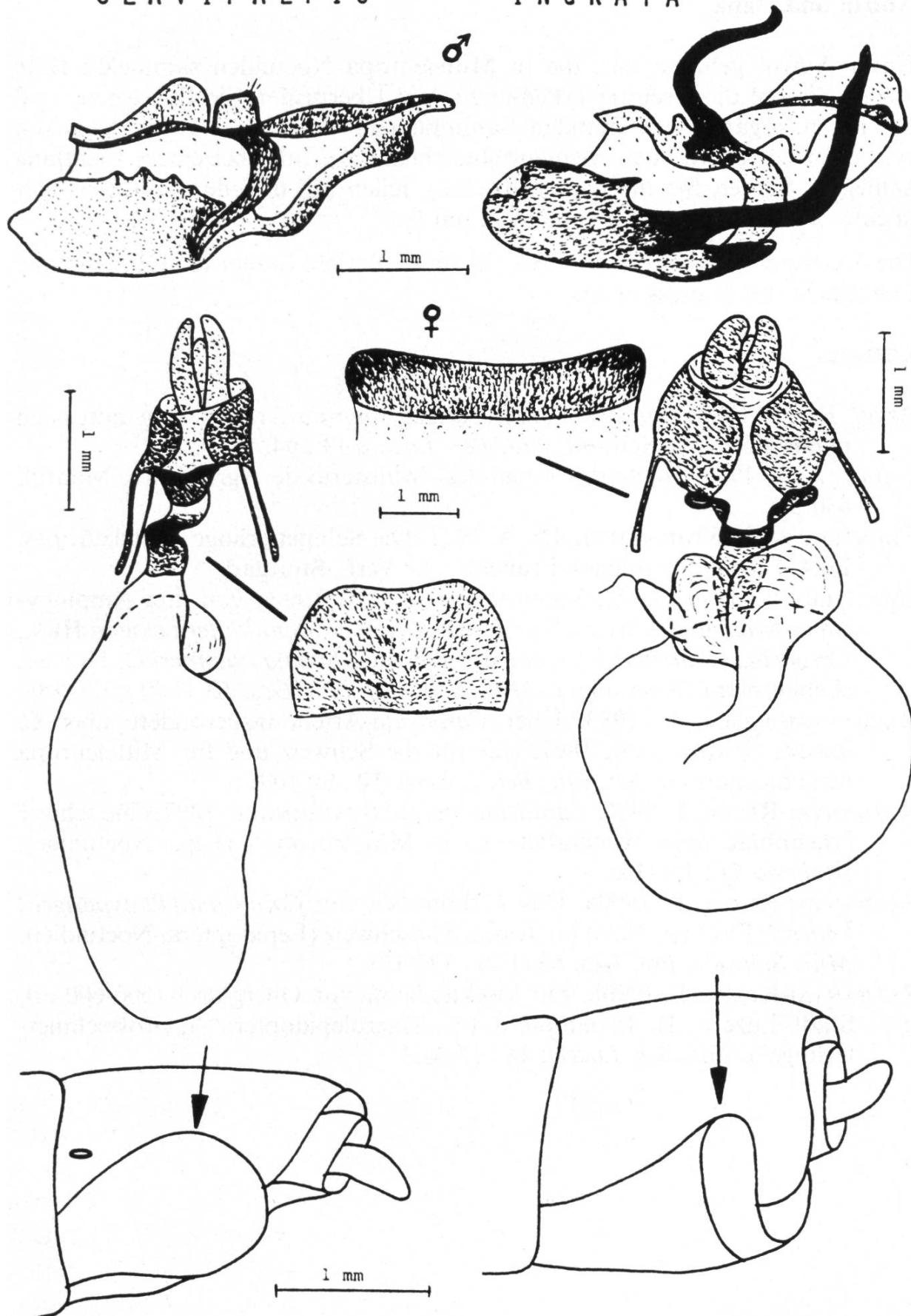


Abb. 4 *Paradrina clavipalpis* Scop. und *Platyperigea ingrata* STGR. Valve der männlichen Genitalien ; Sternit und Genitalien, sowie seitlich das abgebürstete Abdomenende der Weibchen (*clavipalpis* : CH - Locarno TI ; *ingrata* Männchen : CH - Bernex-Sézenove GE ; *ingrata* Weibchen : E - Trillo, Guadalajara).

## Aufruf und Dank

Unser Aufruf geht an alle, die in Mitteleuropa Noctuiden sammeln: Bitte achten Sie auf diese schwer erkennbare Art! Überprüfen Sie Ihre eigene und die Ihnen zugänglichen fremden Sammlungen! Besondere Aufmerksamkeit verdienen vor allem alle *clavipalpis*-ähnlichen Falter, die bei einem Lichtfang anfliegen. Sollten Sie *ingrata* nachweisen, teilen Sie dies den Autoren oder in einer Publikation der Öffentlichkeit mit!

Die Autoren danken Frau Eva MAIER, Bernex-Sézenove GE, für die Durchsicht des Manuskriptes.

## Literatur

- BROS, E. DE, 1984. *Caradrina (Platyperigea) ingrata* STAUDINGER nun auch in der Nordwest-Schweiz. *Ent. Ber. Luzern* **11** : 94.
- CALLE, J. A. 1982. Noctuidos españoles. Ministerio de Agricultura, Madrid, 430 pp.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, Th. A. 1971. Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd.4, Eulen (Noctuidae). Franckh'sche Verl., Stuttgart.
- HÄCHLER, M. 1990. Beobachtungen über das Auftreten von drei Amphipyrae-Arten in der Westschweiz und im Tessin: *Spodoptera exigua* HBN., *Caradrina (Platyperigea) kadenii* FRR. und *Sedina buettneri* O. HERING (Lepidoptera, Noctuidae). *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* **63** (1-2) : 179-188.
- REZBANYAI-RESER, L. 1983. Über *Caradrina*-Arten, insbesondere über *C. ingrata* STAUDINGER, 1897, eine für die Schweiz und für Mitteleuropa neue mediterrane Art. *Ent. Ber. Luzern*. **10** : 99-109.
- REZBANYAI-RESER, L. 1986. *Caradrina ingrata* STAUDINGER, 1897, eine schwer erkennbare neue Wanderfalterart in Mitteleuropa? (Lep., Noctuidae). *Atalanta* **17** : 151-155.
- REZBANYAI-RESER, L. 1990a. Das Vorkommen von *Caradrina (Platyperigea) kadenii* (FREYER, 1836) im Tessin, Südschweiz (Lepidoptera, Noctuidae). *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* **63** (1-2) : 173-178.
- REZBANYAI-RESER, L. 1990b. Zur Insektenfauna von Obergütsch (500-600 m), Stadt Luzern. II. Lepidoptera 1: „Macrolepidoptera“ („Grossschmetterlinge“). *Ent. Ber. Luzern* **24** : 17-94.